

KGEI Redwood (USA)



AUDIO > > [KGEI](#)

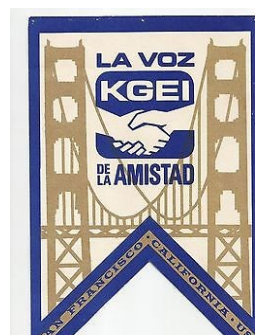
KGEI hat eine interessante und wechselvolle Vergangenheit hinter sich. Der Autor führte in den 1980-er Jahren einen so intensiven Briefwechsel mit der Station, daß als Resultat das Angebot einer 45-minütigen wöchentlichen Deutsch-Sendung kam.

Redwood City liegt sehr dicht an San Francisco; der Sender wurde 1939 gegründet, durch Umbenennung der Vorgänger-Station W6XBE. Das 'K' war gesetzlich als Prefix vorgeschrieben, und „GEI“ stand für „General Electrics International“,

die die Ausrüstung hergestellt hatten. Während des II. Weltkrieges wurde KGEI verpflichtet, als Organ des „Office of War Information“ zu arbeiten, vor allem mit anti-japanischen Inhalten, und erreichte eine sehr große Popularität in Asien. Es wird kolportiert, daß nach einer mehrfachen Bitte um Empfangsberichte binnen einer Woche über 10 000 Zuschriften eingingen.

KGEI hatte sich wie üblich einen Beinamen gegeben: „Voice of Friendship“, der auch auf QSL-Karten und anderem Material genutzt wurde (Sticker, Flyer, etc.). 15 Jahre später, in 1960, kaufte die Sendekette „FEBC“ die Station KGEI; diese behielt aber ihre Sendekennung. FEBC war und ist auf das Zielgebiet Asien ausgerichtet. Mit KGEI erhielt FEBC nun einen standortbedingten starken Arm nach Lateinamerika. 1973 wurde neben dem 50 kW und dem vorhandenen 250 kW-TX ein zweiter 250 kW-Sender angeschafft, partiell auch für Ausstrahlungen nach Asien. Übrigens pflegte man freundschaftliche Beziehungen mit der lokalen MW-Station KNBR und teilte sich sogar ein gemeinsames Grundstück. – Obwohl QRG's im 25- und 31-m-Band zum Einsatz kamen, war doch ab 1974 überwiegend die Stammfrequenz 15280 khz, auf die sich das Publikum verlassen konnte. Leider kam es in Europa zu Nachbarkanal-interferenzen, die ein störungsfreies Hören kaum möglich machten. In den eigentlichen Zielgebieten jedoch war die generierte Signalstärke zufriedenstellend, der Ausbau der Programme auf 16 Stunden täglich erfolgte

und weitere volle 20 Jahre konnte die Missionstätigkeit via Radio fortgeführt werden, ergänzt durch Nachrichten, Sportmeldungen, Musik und kulturelle Beiträge.



Der nachlassende Spendenfluss an einen der wirtschaftlichen Hauptträger (das war die „Biblische Missionskirche“) sowie das erlöschende Interesse von FEBC an Südamerika führten zum 31. Juli 1994 zur Einstellung der Programme. Der Stationsleiter Jose Holowaty wechselte daraufhin zu Radiodifusion America nach Paraguay. Die komplette Sendetechnik wurde Kollegen von Radio ELWA geschenkt (Liberia, siehe Seite 9). –



*Bild rechts: (C) FEBC.org
Blick ins Gebäude v. KGEI von 1941*